

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

LesespurSACHgeschichten: Meine Umgebung

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Vorwort.....	4
--------------	---

Rundreise durch Deutschland **Klasse 3–4**

Didaktische Hinweise	5
Lesespurkarte	6
Lesespurgeschichte (1).....	7
Lesespurgeschichte (2).....	10
Meine Lesespurkarte.....	13
Meine Lesespurgeschichte.....	14

Quer durch mein Bundesland **Klasse 3–4**

Didaktische Hinweise	15
Lesespurkarte	17
Lesespurgeschichte (1).....	18
Lesespurgeschichte (2).....	21
Meine Lesespurkarte.....	24
Meine Lesespurgeschichte.....	25
Umrisskarten der Bundesländer.....	26

Eine Tour durch die Stadt **Klasse 3–4**

Didaktische Hinweise	41
Lesespurkarte	42
Lesespurgeschichte (1).....	43
Lesespurgeschichte (2).....	45
Meine Lesespurkarte.....	47
Meine Lesespurgeschichte.....	48

Auf dem Schulweg **Klasse 1–2**

Didaktische Hinweise	49
Lesespurkarte	50
Lesespurgeschichte (1).....	51
Lesespurgeschichte (2).....	53
Meine Lesespurkarte.....	55
Meine Lesespurgeschichte.....	56

Ausflug durchs Kinderzimmer **Klasse 1–2**

Didaktische Hinweise	58
Lesespurkarte	59
Lesespurgeschichte (1).....	60
Lesespurgeschichte (2).....	62
Meine Lesespurkarte (Bilder).....	64
Meine Lesespurkarte.....	66
Meine Lesespurgeschichte.....	67



Downloadmaterialien: Lösungen und farbige Umrisskarten der Bundesländer

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Erkunden der eigenen Region ist ein wichtiger Bestandteil des Lehrplanes im Sachunterricht der Grundschule. Mit zunehmendem Alter der Kinder vergrößert sich der Radius der eigenen Umgebung. In den ersten beiden Klassenstufen erkunden sie zunächst ihr eigenes Kinderzimmer und ihren Schulweg. Später wagen sich die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 3 und 4 etwas weiter vor und erkunden den eigenen Ort, die Stadt oder den Stadtteil sowie ihr eigenes Bundesland und schließlich ihr ganzes Heimatland. Schnell wird klar: Die eigene Umgebung ist fast so unterschiedlich wie die Kinder selbst. Daher braucht es motivierendes und gleichzeitig individualisierbares Material!

Die vorwiegend im Deutschunterricht angewendete Methode der Lesespurgeschichten kann hervorragend auch im Sachunterricht eingesetzt werden. Der Rätselcharakter der Geschichten sorgt für eine hohe Motivation, sich auf einer Karte oder einem Plan zu orientieren. Die Kinder lernen so wichtige Orte kennen. Jede der fertigen und direkt einsetzbaren Lesespurgeschichten enthält einige Sackgassen. Diese regen die Kinder an, die Geschichte genau zu lesen und die Karte exakt zu betrachten. Zu allen Lesespurkarten enthält das Heft Lösungsseiten, damit die Kinder ihre eingezeichnete Route selbstständig kontrollieren können. Zudem gibt es jede Geschichte in zwei Differenzierungsstufen, die sich in Länge und Komplexität unterscheiden. So können sowohl leistungsstarke Schülerinnen und Schüler als auch etwas schwächere Leserinnen und Leser die Lesespur erfolgreich entdecken.

Nach der eher passiven Spurensuche werden die Kinder jetzt zu aktiven Autorinnen und Autoren von Lesespurgeschichten! Denn mit den konkreten Hinweisen und praktischen Kopiervorlagen passend zu jedem Thema werden die Kinder angeregt, selbst eine Lesespurgeschichte zu verfassen und eine Lesespurkarte zu gestalten. So wird auch das aktiv-entdeckende Lernen in der eigenen Umgebung optimal gefördert. Um Informationen zu einzelnen Stationen zu recherchieren oder darzustellen, werden verschiedenste Medien wie das Smartboard, der Computer, die Videokamera, das Tablet oder auch das Smartphone eingesetzt. Die Kinder können zum Beispiel Fotos zu einzelnen Stationen ausdrucken und eine komplette eigene Karte erstellen. Die Kapitel enthalten hierzu jeweils Hinweise, Arbeitsblätter mit konkreten Tipps und Kopiervorlagen mit Umrisskarten und Bildern.

Viel Spaß bei den Umgebungserkundungstouren mit den LesespurSACHgeschichten!

Ihre

Svenja Ernten



Diese LesespurSACHgeschichte führt die Kinder zu 14 Stationen und zwei Sackgassen quer durch Deutschland. Die Tour beginnt in der Stadt Kiel, der Heimatstadt der Familie Baumann. Die vierköpfige Familie reist mit dem Wohnmobil durch die verschiedenen Bundesländer und besichtigt große Städte, Gewässer, Berge, Naturgebiete, Sehenswürdigkeiten, Kirchen, Schlösser und Burgen, aber auch Kultur- und Sportstätten. Die Kinder lernen dabei wichtige Ausflugsziele in Deutschland kennen und üben, sich auf einer Karte zu orientieren.

Jeder der nummerierten Textbausteine enthält einen Hinweis, welche Station die Familie als Nächstes ansteuert. So gehen die Kinder lesend auf Schnitzeljagd quer durch die Bundesrepublik und zeichnen die Reiseroute direkt in die Karte ein. Als Hilfestellung können sie eine farbige Karte aus einem Kinderatlas danebenlegen. Zum Schluss entsteht eine Lesespur, die sich optimal für die schnelle Selbstkontrolle eignet.

Ist nach der Bearbeitung der Lesespurgeschichte noch Zeit, können die Kinder sich eine besondere Station (zum Beispiel eine Stadt, eine Sehenswürdigkeit oder eine Naturlandschaft) der Deutschlandreise herausuchen und sich über diese genauer informieren. Sie können ein Plakat erstellen oder einen kleinen Vortrag ausarbeiten und Bilder auf dem Smartboard zeigen.

Linktipps für Suchmaschinen für Kinder

- www.blindekuh.de
- www.helles-koepfchen.de



Eine eigene LesespurSACHgeschichte gestalten

Wie wäre es mit einer eigenen Lesespurgeschichte zu Deutschland oder einem anderen Land? Es kann ein Nachbarland von Deutschland sein, das Herkunftsland des Kindes oder ein Land von besonderem Interesse. Es ist sicher hilfreich, wenn die Kinder in diesem Land bereits einige Stationen besucht haben.

Die Kopiervorlage „Meine Lesespurkarte“ enthält genaue Anweisungen und Tipps, wie die Kinder ihre eigene Lesespurkarte zu einem Land erstellen können. Sie bietet zudem Beispiele für einzelne Stationen, die zur weiteren Ideensammlung anregen. Die Anzahl der Stationen ist variabel. Eine kurze Anleitung und Tipps für das Verfassen der eigenen Geschichte finden Sie auf der Kopiervorlage „Meine Lesespurgeschichte“.

Linktipps

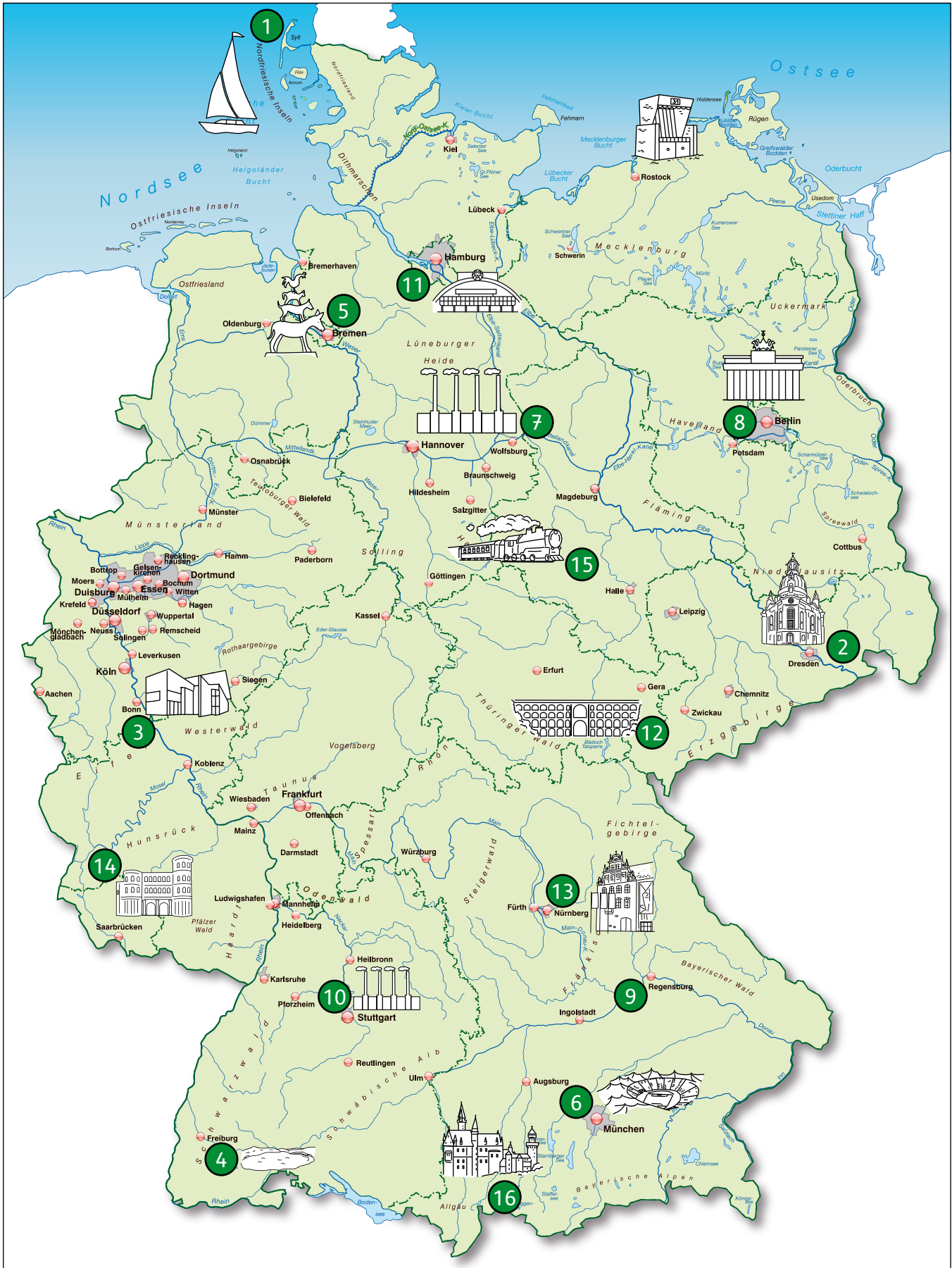
- Eine große Sammlung von Umrisskarten in verschiedenen Dateiformaten, kostenlos für den Unterrichtsgebrauch: <https://d-maps.com>
- Informationen über zahlreiche Länder: www.kinderweltreise.de



Auf Umrisskarten mit den wichtigsten Flüssen, Seen und Städten können die Kinder Symbole für weitere Stationen einzeichnen und diese mit Nummern versehen. Dabei ist wichtig, dass die Zahlen durcheinander angeordnet werden. Es können auch Sackgassen eingebaut werden. Um Informationen zu den einzelnen Stationen zu recherchieren, können die Kinder Atlanten, Reiseführer oder Sachbücher über das Land nutzen oder im Internet recherchieren.

Es bietet sich an, die Kinder in Kleingruppen an den Lesespurkarten arbeiten zu lassen. So können sie die einzelnen Stationen untereinander aufteilen und später zusammenfügen. Die Gruppen sollten ihre Karten und Geschichten zur Überarbeitung der Lehrkraft zeigen. Diese gibt den Kindern eine Rückmeldung, an welchen Stellen sie noch überarbeitet werden müssen. Aus Kopien der fertigen Karten und Geschichten lässt sich für jedes Kind ein tolles Buch zusammenstellen!

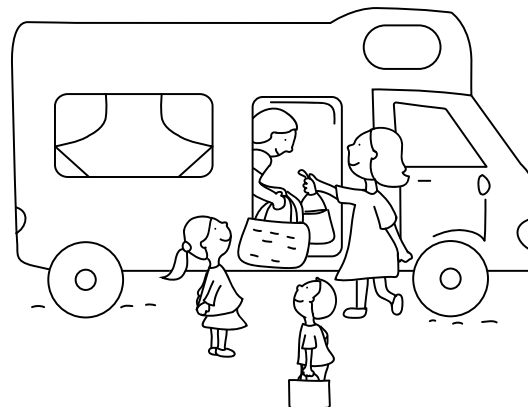
Rundreise durch Deutschland: Lesespurkarte



Karte © Artalis-Kartographie/adobe.stock.com, Illustrationen: Sandra Schmidt



Im hohen Norden von Deutschland, in der Stadt Kiel, lebt Familie Baumann. Voller Aufregung packen die beiden Kinder Finja und Jan mit ihren Eltern das Wohnmobil. Heute startet die Familie ihre große Deutschlandtour. Was ist ihre erste Station? Beginne bei 1.



1

Die Familie fährt noch weiter in den Norden. An einem Bahnhof fährt die Mutter mit dem Wohnmobil auf einen Autozug. „Jetzt darfst du mal ans Lenkrad!“, meint die Mutter zu Jan und der klettert auf den Fahrersitz. Über den Hindenburgdamm, einen künstlichen Wall, der über das Meer führt, erreichen sie schließlich die Insel Sylt. Nach einigen Tagen am Meer freut die Familie sich schon auf die nächste Station – die Stadt Hamburg.

2

In Dresden zeigt Tante Lotte der Familie die Frauenkirche. „Diese Kirche wurde im Krieg komplett zerstört. Es hat elf Jahre gedauert, sie wieder aufzubauen“, erklärt sie. „Kann man den Turm besichtigen?“, fragt Finja. „Ja“, antwortet Lotte. „Der Ausblick ist fantastisch.“ Von oben schauen sie hinunter. „Die Autos sehen ja wie Spielzeugautos aus“, meint Jan. „Morgen werden wir uns übrigens mal ansehen, wie ein Auto zusammengebaut wird“, wirft der Vater ein. „Wir fahren nach Wolfsburg zum Volkswagenwerk.“

3

Neugierig betreten die Kinder das Haus der Geschichte in Bonn. Hier gibt es unter anderem Informationen über das geteilte Deutschland und den Mauerfall. Jan und der Vater sind von den alten Autos fasziniert und Finja und der Mutter gefallen besonders die alten Spielzeuge. Abends liest die Mutter den Kindern das Märchen der Bremer Stadtmusikanten vor. Denn die nächste Station auf ihrer Reise ist die Stadt Bremen.

4

Auf der Fahrt in den Süden wird die Landschaft immer bergiger. „Wir haben den Campingplatz am Titisee gebucht“, berichtet der Vater. „Dort gibt es sogar eine Badestelle“, meint die Mutter. „Hoffen wir mal, dass das Wetter so schön bleibt!“ Sie liebt die Berge und freut sich auf die Wanderungen in den nächsten Tagen. Unter anderem wollen sie auch zum Schloss Neuschwanstein im Allgäu wandern.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

LesespurSACHgeschichten: Meine Umgebung

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

